

Inhalt

Einleitung	9
1. Der Rahmen: Ästhetisierung des Alltagslebens	17
Der empirisch-kulturwissenschaftliche Ansatz	17
Ästhetische Interaktion und Ästhetisierung als Basiselemente menschlicher Entwicklung	19
Ästhetisierung in Deutschland – Agenten, Phasen, Dimensionen	34
2. Ästhetisch – Schönes – Kunst: Begriffsklärungen	53
Die Grundlage: sinnliche Wahrnehmung und ihre Gegenstände	53
Kunst	60
Ästhetik	61
Schönheit	63
Ein unkritisches Verständnis des Ästhetischen?	65
3. Alltäglichkeit, Alltagspraktiken, Alltagsästhetik	71
Geteilte Praktiken	74
Nicht-triviale Wiederholungen und Routinen	79
Gewohnheiten und Gewöhnlichkeit	81
Aufmerksamkeit und Zerstreuung	84
Lockeres Erleben und Ästhetik des ›Blätterns‹	89
Pragmatik	92
Praktiken zwischen Alltäglichkeit und Expertinnensicht	99
Massenkunst als Alltagskunst?	108
Zwischenbilanz	112
4. Ästhetisch Erleben – ein Kontinuum	115
Ästhetische Interaktion als Ko-laboration	115

Vom Erlebnis zur Erfahrung: teleologische Implikationen?	120
Sinnliches Wahrnehmen und sinnliche Erkenntnis	126
Kunst und Nicht-Kunst	130
»Erfahrungswissen«: Lernen durch Vergleichen.....	132
5. Dimensionen alltagsästhetischen Erlebens	137
Oszillierende Aufmerksamkeit und ›Mikro-Erlebnisse‹	138
Synästhesie und Ganzheitlichkeit	139
Wissen	141
Bewusstheit und Reflexivität	143
Kommunikation	144
Stimmungen und Existenzialien.....	145
6. Ausblick	149
Literatur	155
Personenregister	179
Sachregister	183